

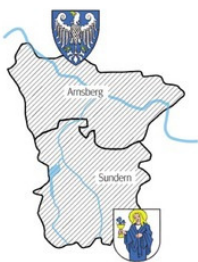
WR RARAI | NR. 256  
Donnerstag, 3. November 2016

# Arnsberg

www.wr.de/arnsberg



**Verschönerungen**  
Die Initiative Oeventrop macht weiter  
Dampf für ihren Ort. **Lokalseite 6**



**GUTEN MORGEN**

wünscht  
Martin Haselhorst



## Rumgurken

Es gibt Dinge des Lebens, die uns alle schon einmal schier zur Verzweiflung gebracht haben. Mein 13-jähriger Neffe bekam nun einen Wutanfall der besonderen Art, als er mit einer leckeren großen Gewürzgurke kämpfte. Wir kennen das: Erst kriegt man das blöde Ding mit der Gabel nicht richtig „angestochen“. Treffen die Zinken dann in die Mitte der Gurke, bekommt man sie im Glas nicht so gedreht, dass sie durch die immer viel zu kleine Öffnung passt. Übel auch, wenn das Gurkenglas noch so voll ist, dass sich die Gurke gar nicht drehen lässt. Dann helfen nur die Finger. Ist das große Glas aber leer, die Gurke fies am Grund, beginnt der nächste Kampf. Wie passt die Hand ins Glas? Was ein Rum-Gegurke...

**KOMPAKT**

## Wohnungseinbrüche in Moosfelde und Arnsberg

**Arnsberg.** Der Polizei in Arnsberg wurden an Allerheiligen zwei Einbrüche gemeldet: Zwischen 15.15 Uhr und 21.15 Uhr suchten unbekannte Täter eine Wohnung an der Ahornstraße auf. Die Einbrecher gelangten durch eine „auf Kipp“ stehende Terrassentür in die Wohnung. Diese wurde durchsucht. Angaben über die Beute können bislang nicht gemacht werden. In der Zeit zwischen 10.20 Uhr und 19.30 Uhr versuchten unbekannte Täter, die Balkontür eines Mehrfamilienhauses an der Straße „Unterm Römerberg“ aufzuhebeln. Die Tür hielt den Hebelversuchen stand, so dass die Täter ohne Beute flüchten mussten. In beiden Fällen hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen.

**Hinweise bitte an die Polizei in Arnsberg, ☎ 02932-90 200.**

## Sozialticket mit Arnsberg-Variante

Kreistag beschließt Einführung zum 1. Januar 2017. Impuls von Arnsbergs „Linken“

Von Torsten Koch

**Arnsberg/Hochsauerlandkreis.** Nach jahrelangen Diskussionen kommt es nun doch noch: Der HSK-Kreistag hat die Einführung eines Sozialtickets im Hochsauerlandkreis zum 1. Januar 2017 beschlossen. Allerdings unter der Bedingung, dass die Finanzierung vollständig aus den Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgen muss. Eine Beteiligung an der Finanzierung durch den Hochsauerlandkreis sei ausgeschlossen, heißt es im Beschluss – der außerdem erneuert werden muss, wenn diese Bedingung nicht mehr erfüllt ist.

### „Wir haben schon 2015 in Arnsberg den Antrag zur Einführung gestellt.“

Werner Ruhnert, Fraktionschef „Die Linke“ im Arnsberger Rat

Nun kommen Bedürftige im Hochsauerlandkreis zunächst befristet – bis zum 31. Dezember 2017 – in den Genuss eines ermäßigten Nahverkehrs-Tickets:

Eine Entscheidung zur Fortführung und Weiterentwicklung über diese Frist hinaus sei unter Berücksichtigung der Erkenntnisse, die nach Einführung gesammelt werden, bis Ende August 2017 zu treffen, hat die Kreisverwaltung festgelegt.



Der Kreis Soest hat das Sozialticket bereits zum 1. April 2016 eingeführt – zum 1. Januar 2017 wird es, mit Einführung im HSK, auf dieselben, neuen Bedingungen umgestellt. Im Bild unten ein „Ticket-Beispiel“ aus dem Ruhrgebiet. FOTOS: FUNKE MEDIEN

Dass es überhaupt soweit gekommen ist, sei ursprünglich Verdienst der Arnsberger „Linken“, erklärt deren Fraktionsvorsitzender Werner Ruhnert – und erinnert daran, dass seine Fraktion Ende 2015 im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Arnsberg einen Antrag zur Einführung gestellt habe.

In diesem Antrag griff „Die Linke“ eine seit 2011 greifende Gesetzesänderung auf, nach der Städte ab einer bestimmten Einwohner-

zahl ein solches Ticket einfordern können. Arnsberg erfüllt dieses Kriterium – und der Kreis sei darum gezwungen gewesen, die Einführung zu ermöglichen, stellt Ruhnert fest. Die Mehrheit im Kreistag habe das Sozialticket lange Zeit – mit Beschluss aus dem Jahr 2010 – abgelehnt, erinnert der Arnsberger Kommunalpolitiker, und die Befürworter hätten die Gesetzesnovelle im Jahr 2011 „wohl irgendwie nicht richtig registriert“.

Fakt ist: In Abstimmung mit dem Kreis Soest nahm die HSK-Verwaltung im Laufe dieses Jahres Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen auf. Bis August 2016 wurden zwei Ansätze zur Ausgabe eines Sozialtickets erarbeitet. Um die nötige Zustimmung der Tarifgemeinschaften Ruhr-Lippe und Münsterland zu erhalten, vereinbarte man schließlich Version B:

### Version B mit zwei Varianten

- Ticket mit kreisweitem Geltungsbereich bei einem Eigenanteil der Berechtigten von 30 Euro/Monat (Zuschuss: 55,96 Euro pro Ticket und Monat) – oder
- Ticket mit auf die jeweilige Stadt/Gemeinde begrenztem Geltungsbereich bei einem Eigenanteil der Berechtigten von 25 Euro/Monat (Zuschuss: 39 Euro pro Ticket und Monat bzw. 12,94 Euro pro Ticket und Monat für das Stadtticket Arnsberg). In diesen beiden Varianten wird das Ticket ab 1. Januar 2017 im HSK angeboten.

### Grundlage ist Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. August 2011

Die aktuellen Rahmenbedingungen für die Förderung eines Sozialtickets ergeben sich gemäß der Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. August 2011.

Die Gültigkeit dieser Richtlinie wurde inzwischen bis zum 1. Januar 2018 verlängert. *koch*



## Erörterungstermin zum Steinbruch findet statt

Nach Prüfung der Einwendungen bestätigt HSK Termin am 17. November in der Realschule Neheim

**Müschede/Hochsauerlandkreis.** Im laufenden Genehmigungsverfahren zur „Abbauphase IV“ im Steinbruch Habel der Firma Ebel kommt es zu einem weiteren Erörterungstermin. Das hat die Kreisverwaltung des HSK am Mittwoch auf Anfrage dieser Zeitung bestätigt.

Nach Ablauf der Offenlegungsfrist wurden beim Hochsauerlandkreis als Genehmigungsbehörde 14 gültige Einwendungen gezählt. Nach deren sorgfältiger Prüfung durch Heinz Nieder, (Sachgebietsleiter Immissionsschutz bei der Kreisverwaltung) sei dieser zum Entschluss

gekommen, die öffentliche Erörterung durchzuführen, erklärt HSK-Sprecher Martin Reuther.

Wie der erste öffentliche Erörterungstermin zu den Einwendungen im Juni 2015 findet auch der zweite im Gebäude der Realschule Neheim, hinter dem Busbahnhof, statt.

Als Termin hat der HSK Donnerstag, 17. November 2016, bestätigt. Beginn ist um 10 Uhr, das Ende der Erörterung ist offen, bei Bedarf kann diese am nächsten Tag fortgeführt werden. Die Leitung der Veranstaltung übernimmt, wie schon vor ein- einhalb Jahren, Heinz Nieder. *koch*



Der heimische Arbeitsmarkt hat sich im Oktober weiter entspannt. FOTO: CHARISUS

Anzeige

**MIDSEASON SALE**

**MODE IN GROSSEN GRÖSSEN**

**20% AUF NICHT REDUZIERTE HERBSTMODE**

**OFFENER SONNTAG**  
06. NOVEMBER  
VON 13 BIS 18 UHR

**Weingarten**  
GROSSE GRÖSSEN

Ostenhellweg 33 | Dortmund  
P. CONTIPARK | Telefon (0231) 95 09 71 - 0  
Montag bis Samstag 9.30 - 20.00 Uhr  
www.weingarten-grosse-groessen.de

Stammstift: Weingarten GmbH & Co. KG, Friesenplatz 19, 50672 Köln

**BIG** Gr. 56-70, 28-35  
**TALL** Gr. 110-126  
**MAXI** Gr. 44-56  
**LONG** Gr. 76-104

CAMEL ACTIVE PIERRE CARDIN TOMMY HILFGER BRAX POLO RALPH LAUREN RAPHAELA JETTE VIA APPIA DUE FUCHS SCHMITT WELLENSTEYN